

Ginsengpflanze, kniete sich in den Lehm, stach sein altes Armeemesser in den Boden und hebelte die Klinge hin und her, bis er die junge Pflanze unbeschadet herausheben konnte. Umpflanzen war zwar ein Risiko, aber immer noch besser, als den Ginseng von den vielen Leuten zertrampeln zu lassen, die später die Leiche holen würden. Es war ein schöner Ort zum Sterben.

# Kapitel 2

**A**ls Mick Hardin wach wurde, spürte er jeden Knochen einzeln. Er fühlte sich, als sei er einmal gründlich durchgekaut und wieder ausgespuckt worden. Der Arm, auf dem er mit seinem ganzen Gewicht gelegen hatte, war eingeschlafen und kribbelte. Versuchsweise bewegte er die Beine, dann schlief er auf dem harten Boden wieder ein. Im Morgengrauen sangen die ersten

Vögel. Wenigstens hatte ihn kein Alptraum geweckt. Nur Vögel, die noch nichts Besseres zu tun hatten.

Als er das nächste Mal aufwachte, hatte er schrecklichen Durst. Die Sonne stand bereits über dem Waldsaum und schien ihm direkt in die Augen. Sich wegzudrehen hätte zu viel Kraft gekostet. Er war draußen. Er hatte im Wald geschlafen, hoffentlich nicht allzu weit weg von der Blockhütte seines Großvaters. Mühsam setzte er sich auf; die stechenden Schmerzen in seinem Schädel ließen ihn aufstöhnen. Seine Gesichtshaut spannte, als hätte sie jemand straffgezogen. Neben ihm schützten

drei Felsbrocken eine kleine Feuerstelle, daneben lagen zwei leere Whiskeyflaschen. Lieber Wald als Stadt, sagte er sich. Lieber Hügel als Wüste. Lieber Lehm als Sand.

Er humpelte zur Regentonne an der Ecke der alten Blockhütte und schob mit der Hand die toten Insekten an der Oberfläche beiseite. Mit beiden Händen schöpfte er Wasser und trank; es war so kalt, dass sein Mund taub wurde. Er hatte einmal von einem Wissenschaftler gelesen, der mit Wasser sprach, es dann einfrore und die Eiskristalle untersuchte, die jedes Mal anders aussahen, je nachdem, was er gesagt hatte. Nette, im freundlichen Tonfall

gesprochene Worte ergaben hübschere Kristalle. Es war eine abstruse Idee, aber vielleicht stimmte sie ja doch. Menschen bestanden zu mindestens sechzig Prozent aus Wasser, und Mick dachte sich, ein Versuch schadete nicht. Schlimmer konnte sein Brummschädel nicht werden. Er steckte den Kopf ins Wasser und redete.

Wenn ihm der Atem ausging, hob er den Kopf gerade so weit an, dass er nach Luft schnappen konnte, dann steckte er ihn zurück ins Regenfass und redete. Er hatte den Abend damit verbracht, sich schreckliche Geschichten zu erzählen - von seiner